



Jahresbericht

2021



Ein aussergewöhnliches Jahr

Liebe Leserinnen und Leser, es freut mich, Ihnen unseren Jahresbericht 2021 zu präsentieren. Trotz teils schwierigen Bedingungen sowohl für die Gemeinden, Unternehmen sowie Privatpersonen durften wir auch im Jahr 2021 auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen. Umso erfreulicher sind diese Zahlen, welche unterstreichen, dass das energietal toggenburg mit seiner Vision und Strategie auch in einer aussergewöhnlichen Lage wichtig ist und zukunftsgerichtet handelt. Gerne bedanken wir uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung!

Dank Ihrem Engagement und Einsatz konnten erneut spannende Aktionen und Projekte umge-

setzt werden. Ganz nach dem Motto: «energietal toggenburg, das sind wir!», dürfen wir seit mehr als 14 Jahren mit Ihnen gemeinsam unsere Energiezukunft gestalten.

Was im Jahr 2021 alles stattfand und wie uns der Weg in die erneuerbare Zukunft gelingt, möchten wir Ihnen mit dem vorliegenden Jahresbericht aufzeigen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Patrizia Egloff, Präsidentin



Sympathischer Einstieg

Mein Einstieg als Geschäftsleiter bei energietal toggenburg vor mehr als einem Jahr ist überaus sympathisch verlaufen. Ich wurde im Team, bei Gemeinden, Unternehmen und bei unseren weiteren Partnern sehr offen empfangen, was für mich den Stellenwert des Fördervereins im Toggenburg spiegelt. Sehr spannend war die Mitarbeit an den Energiekonzepten in verschiedenen Gemeinden. Sie hat mir einen Überblick über das energiepolitische Engagement vermittelt und gezeigt, was wir im Bereich von Strom und Wärme bezüglich Effizienzsteigerung sowie erneuerbarer Energieproduktion bereits erreicht haben und welche Massnahmen wir vor allem bei der Mobilität in den nächsten Jahren an-

stossen können. Dabei bietet das neue St. Galler Energiegesetz gute Rahmenbedingungen für die Lancierung neuer Projekte. Auch im Schwerpunkt Bildung konnte ich die Entwicklung neuer Angebote begleiten. Wir können den Schulen eine breite Palette an Lehrmitteln und Unterrichtseinheiten für den Energie- und Klimaunterricht bieten. Ich freue mich auf das neue Jahr, um zusammen mit Patrizia Egloff als Präsidentin des Fördervereins, mit dem Vorstand und dem ganzen Team die Arbeit des energietals toggenburg weiter zu entwickeln.

Christoph Kauz, Geschäftsstellenleiter



Nachhaltiger Tourismusbetrieb

Das neue Beratungsangebot zeigt Toggenburger Tourismus- und Gastrobetrieben die Chancen und das Potenzial von Nachhaltigkeit.



Tatort Natur

Das neue Bildungsangebot sensibilisiert auf die negativen Folgen des Litterings auf Natur und Gesellschaft.



Der Solarpavillon

Der innovative Zeltersatz schützt vor der Witterung und produziert während des Events nachhaltigen Solarstrom.



Wärmeverbunde im Toggenburg

Über 40 kleinere und grössere Wärmeverbunde im Toggenburg produzieren einen Grossteil des erneuerbaren Wärmebedarfs.

Inhaltsverzeichnis

Beratung

- Impulsberatung «erneuerbar heizen»
- «Power vom Dach»
- Nachhaltiger Tourismusbetrieb
- Beratungen in Zahlen

Bildung

- Tatort Natur
- Experimentierlabor
- Globi und die Energie
- Bildungskonferenz
- Jugendsolarwochen
- Energie-Erlebnistage
- EnergieLeader

Projekte

- Solarpavillon
- Aktionstage fürs das Klima
- Boom in der kommunalen Energieförderung
- Toggenburger Energieentwicklung
- Nachhaltig Mobil
- Gemeindeengagement
- Events
- Wärmeverbunde im Toggenburg

Aktivitäten

- Zeitstrahl

Kommunikation

- Sonderseite
- Drucksachen
- Energiespartipps
- LinkedIn
- Newsletter

«das sind wir»

- Netzwerk
- Mitglieder
- Kanton
- Gemeinden
- Bund
- Sponsoren/Partner
- Vorstand
- Geschäftsstelle
- Beschäftigung auf Mandatsbasis Bildung
- Beschäftigung auf Mandatsbasis Beratung
- Zivildienstleistende und Praktikanten

Finanzen

- Finanzierung
- Abschluss 2021
- Budget 2022
- Bilanz 2021
- Erfolgsrechnung



Beratung

Ein sehr wichtiges Angebot des Fördervereins bildet die Energieberatung. Dabei ist die erste Beratungsstunde für die Bewohner*innen des Toggenburgs kostenlos – dank der Unterstützung der 12 Toggenburger Gemeinden.



Impulsberatung «erneuerbar heizen»

Ziel der Kampagne «erneuerbar heizen» ist es, bis zum Jahr 2050 alle 90'000 fossilen Heizungen der Schweiz durch erneuerbare zu ersetzen und damit an die klimaneutrale Schweiz beizutragen.

Der Förderverein führte 41 Beratungen durch. Neu können alle akkreditierten Installateure dieses Angebot umsetzen und energietal toggenburg unterstützt die Firmen bei Bedarf. Die Im-

pulsberatung gibt Hauseigentümerschaften beim Ersatz einer Öl- oder Gasheizung die Entscheidungsgrundlage für ein neues System, um sich dann an einen Fachplaner oder Installateur zu wenden. Eine Übersicht über alle Toggenburger Dienstleister im Heizungsbereich hilft beim Einholen von Offerten und ebnet den Weg für das weitere erfolgreiche Vorgehen.



«Power vom Dach»

Die Kampagne «Power vom Dach», die der Förderverein in Zusammenarbeit mit regionalen Installateuren anbietet, ist auch im vergangenen Jahr auf grosses Interesse gestossen. 68 Hauseigentümer*innen aus dem Toggenburg nutzten die Chance, von der neutralen Grundberatung zur Solarenergienutzung zu profitieren. Die Dienstleistung kann dank der grosszügigen Unterstützung einer Stiftung kostenlos erfolgen und gehört auch 2022 zu den Angeboten.





Nachhaltiger Tourismusbetrieb

Das neue Beratungsangebot «Nachhaltiger Tourismusbetrieb» ist das Resultat der Zusammenarbeit zwischen Toggenburg Tourismus, dem Ökozentrum Langenbruck und energietal toggenburg im Jahr 2021. Gemeinsam wollen sie den heimischen Tourismus- und Gastrobetrieben die Chancen und das Potenzial aufzeigen, das die Nachhaltigkeit für die Region Toggen-

burg birgt. Im Mittelpunkt der Dienstleistung stehen ein Nachhaltigkeitsprofil und ein Massnahmenkatalog. Auf dessen Basis entscheidet das Unternehmen wie und in welchen Bereichen es Veränderungen anstreben will. Die Beratung ist für Hotel-, Restaurations- und Tourismusbetriebe im Toggenburg kostenlos.

ökozentrum
forschen | entwickeln | bilden

Toggenburg
KLINGT GUT

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**

 **energieschweiz**

Beratungen in Zahlen

Erstberatungen	101
Kontrolle Energienachweise für Gemeinden	40
Gebäudemodernisierung mit Konzept	17
Gebäudeenergieausweis GEAK	16
Power vom Dach	68
Impulsberatung erneuerbar heizen	41
Nachhaltiger Tourismusbetrieb	2



Bildung

Vom Kindergarten bis zur Oberstufe: Die Bildung war auch im 2021 ein wichtiges Element der Arbeit von energietal toggenburg. Mit innovativen neuen Angeboten wird der Generation von morgen das nötige Wissen vermittelt.



Tatort Natur

Die Sensibilisierung für negative Folgen des Litterings auf Umwelt und Gesellschaft ist das Ziel von «Tatort Natur». Mit zwei Schulklassen aus dem Toggenburg konnte das neue Schulprojekt im Jahr 2021 erprobt werden.

Es zeigt Schüler*innen der Oberstufe auf, welche Auswirkungen das Littering auf die Umwelt und die Landwirtschaft nach sich zieht. Ebenso setzen sich die Jugendlichen mit dem Abfall als Ressource am Beispiel des Handy Kreislaufes auseinander. Um die Praxisnähe zu gewährleisten, stellen

sich auch aktive Landwirte als Referierende in den Schulstuben zur Verfügung.

Nebst der Sensibilisierung sorgt die Fähnchenaktion auch für Aufsehen in der Bevölkerung. In der Feldarbeit sammeln Schüler*innen den Abfall auf der Wiese ein und markieren ihn mit roten Fähnchen. Der Fahnenwald bleibt, als unübersehbares Zeichen des Litterings, für eine Weile stehen.



Experimentierlabor

«Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist nur Information.» Das Zitat von Albert Einstein bildet den Leitgedanken des Experimentierlabors. Angeregt von der Arbeitgebervereinigung Ebnat-Kappel ist es dem Trägerverein Experimentierlabor und dem energietal toggenburg gelungen, das neue Angebot mit Pilotschulen in Ebnat-Kappel aufzubauen. Es bietet Schüler*innen der 3. bis zur 6. Klasse spielerischen Zugang zu tech-

nischen und naturwissenschaftlichen Themen und ermöglicht ihnen über das Experimentieren frühzeitig mit der Berufswelt in Kontakt zu treten. Nach der Pilotumsetzung 2021 wird das Experimentierlabor auch für andere Gemeinden adaptiert. Es kann dem Fachkräftemangel entgegenwirken, denn in die Entwicklung und bei der Durchführung der Experimente sind jeweils lokale Unternehmen eingebunden.

IST Innovative
Sensor Technology
physical. chemical. biological.

ae
alder + eisenhut

Ebnat
SWITZERLAND



Globi und die Energie

Zu den Höhepunkten gehört für das energietal toggenburg auch die Überarbeitung des Buchs «Globi und die Energie». Es ist im Frühjahr 2021 in der 3. Auflage erschienen und erzählt die Herausforderungen der Energiewende und des Klimawandels anhand Globis Reise durchs Energietal. Und «Globi» war auch einmal mehr der Star auf der Kinderbaustelle in Wil.

 energie
show.ch

Globi 

Bildungskonferenz

Schülerstreiks, Klimaproteste, Fridays for Future – Klima- und Energiethemen sind brandaktuell. Doch wie kann man diese Themen auf erlebnisreiche Weise in den Unterricht integrieren und das Interesse der Kinder und Jugendlichen wecken?

Hier setzte die halbtägige Bildungskonferenz Klima und Energie an. Sie zeigte konkrete Unterrichtsangebote aus dem Bodenseeraum für alle Schulstufen auf – vom Kindergarten bis zum Gymnasium. Nach einem Inputreferat konnten Pädagog*innen in selbst gewählten Workshops Unterrichtseinheiten und Projekte kennenlernen und Experimente erleben. Weitere fixfertige Lehr- und Lernmaterialien, Modelle und Unterrichts Anregungen bot der «Ländermarkt». Ausserdem konnten sich Berufskolleg*innen über die Grenze hinweg vernetzen und erhielten in kompakter und virtueller Form viele frische Ideen für den Klima- und Energieunterricht.



Energieinstitut Vorarlberg



Jugendsolarwochen

Auf der Basis „Energie erfahren – erleben – vertiefen“ will die Jugendsolarwoche Jugendlichen das Thema Energie näherbringen. Die praktische Auseinandersetzung mit Aufgaben, die an den Alltag anknüpfen, steht dabei im Vordergrund. Die Jugendsolarwoche stützt sich auf die Vision des Fördervereins energietal toggenburg und die nationalen und globalen Energieziele.

Die praktische Auseinandersetzung mit dem Thema Energie stand im Frühling im Mittelpunkt der Jugendsolarwoche im Johanneum, Neu St. Johann. Die 15 Schüler*innen konnten das Programm inhaltlich mitgestalten. Auch für rund 90 Jugendliche der Oberstufe in Unterterzen drehte sich während ihrer Jugendsolarwoche Mitte Mai alles um Energie. Sie setzten sich in Workshops mit den Themen Ernährung, Textil, Verhalten und Mobilität auseinander oder bauten Solarmobile und -kocher. Eine Gruppe Jungunternehmer*innen gründete gar eine fiktive Firma und versuchte ihr nachhaltiges Produkt zu vermarkten. Eine dritte Jugendsolarwoche führte energietal toggenburg im Herbst mit 90 Jugendlichen der Oberstufe Eschenbach durch, wo u.a. ein «Reporterteam» die Projektwoche mit eigenen Beiträgen begleitete und für die gelungene Schlussveranstaltung mitverantwortlich war.



Energie-Erlebnistage

Einen richtigen Ansturm an experimentierfreudigen Kindern konnten die Kinderbaustellen in Wil und Wattwil an zwei sonnigen Tagen im September verbuchen.

Handwerkliches Geschick und Kreativität sind auf der Kinderbaustelle gefragt. Da wird gehämmert, gelötet, gemalt und gestaunt; vor allem, wenn das eigene Solarauto oder das Flugobjekt sich mit Hilfe der Sonneneinstrahlung tatsächlich in Bewegung setzt. Aepli Ateliers und energietal toggenburg organisieren die Energie-Erlebnistage jeweils gemeinsam mit den Kinderbaustellen-Teams.



EnergieLeader

Die Energieakademie startete im November mit einem neuen Weiterbildungsangebot. Der «EnergieLeader» will ein breites Zielpublikum in den wichtigen Energiefragen fit machen. Wer sich mit Energie- und Klimapolitik auseinandersetzt, sieht sich mit Strategien, Konzepten, wechselnden Rahmenbedingungen und häufig auch mit viel Fachjargon konfrontiert. Die neue Weiterbildung «EnergieLeader» der Energieaka-

demie Toggenburg setzt bei dieser Herausforderung an. «Wir wollen den Teilnehmer*innen das nötige Wissen vermitteln, damit sie sich im beruflichen wie im privaten Umfeld kompetent zu Energiethemen und -strategien austauschen sowie Energiekonzepte beurteilen und sogar erstellen können», fasst Roland Langenegger, Leiter der Energieakademie, das neue Angebot zusammen.







Projekte

Auch im Jahr 2021 konnten wieder innovative und wirksame Projekte mit unterschiedlichen Partnern umgesetzt werden. Einige Beispiele sind in der Folge kurz beschrieben.



Solarpavillon

Wer einen Event im Freien plant, kann neu auf eine nachhaltige, mobile Infrastruktur setzen, die wie ein Zelt vor Witterungseinflüssen schützt. Energietal toggenburg hat in Zusammenarbeit mit engagierten Fachpartnern den «Solarpavillon» realisiert. Sein Giebeldach ist eine Photovoltaikanlage, die eine Fläche von 60 m² deckt. Ein Teil der Stromproduktion erfolgt über eine Inselanlage mit Batterie, so dass sich der Strom direkt vor Ort und der Pavillon unab-

hängig vom Stromnetz nutzen lässt. Der weiteren Stromproduktion dient eine Verbundanlage mit Einspeisung ins öffentliche Netz.

Dank einer speziell konzipierten Unterkonstruktion und Glasabdeckung sind die Zellen des Solardachs auch von unten zu sehen und machen die Stromerzeugung sichtbar. Der Solarpavillon kann ab 2022 für Anlässe gemietet werden.



Aktionstage fürs das Klima

Im Projekt «Gemeinsam fürs Klima» verknüpfen energietal toggenburg und die Genossenschaft Zeitgut Toggenburg die Freiwilligenarbeit mit dem Einsatz fürs Klima. Dabei konnten Interessierte im Rahmen von «Aktionstagen» konkret mithelfen, die Auswirkungen des Klimawandels in der Region zu vermindern: mit der Pflege von Weiden und Naturreservaten oder der Arbeit im Repair Café. Wir danken Allen für den tollen Einsatz!

Boom in der kommunalen Energieförderung

Hauseigentümer*innen des Toggenburgs können in neun Gemeinden von grosszügigen Beiträgen zum Beispiel beim Heizungersatz, der Nutzung von Solarenergie oder der Wärmedämmung profitieren – zusätzlich zu den Fördermitteln vom Bund und Kanton. Kommunale Energieförderprogramme wurden bis Ende 2021 von den Gemeinden Wildhaus- Alt St. Johann, Nesslau, Ebnet-Kappel, Wattwil, Mosnang, Bütschwil-Ganterschwil, Lütisburg, Oberhelfenschwil und Neckertal angeboten. Alle För-

Toggenburger Energieentwicklung

Das Energie-Monitoring zeigt Gebäudescharf über alle Gemeinden im Toggenburg die installierten Energieträger mit Leistungen und auch die montierten Anlagen (solarthermische und photovoltaische) sowie alle Wasserkraftwerke, Wärmeverbunde, WKK-Anlagen, usw. Somit können wir Aktionen effektiv planen und im Anschluss die Wirkung überprüfen.

derprogramme waren so erfolgreich, dass diese an ihre Kapazitätsgrenzen stiessen und teilweise zusätzliche Mittel gesprochen wurden oder Wartelisten entstanden. Der Erfolg verdeutlicht, dass gezielte Anreize einen schnelleren Wechsel zu erneuerbaren Energiesystemen ermöglichen. Nach drei erfolgreichen Jahren und mit Blick auf die bevorstehende Gemeindefusion stellen Oberhelfenschwil und Neckertal die Förderung ein. Neue Programme entstehen ab 2022 in Lichtensteig und voraussichtlich auch in Kirchberg.



Nachhaltig Mobil

Das «Mitfahrbänkli» gehört zum ersten neuen Angebot, das im Toggenburg die nachhaltige Mobilität fördern soll. Ausgehend von Nesslau erfolgt ab 2022 die Erprobung des Bänklis und die schrittweise Ausweitung im ganzen Tal. Im Rahmen von «Netzwerke Energie St. Gallen» hat die Fokusgruppe «Nachhaltige Mobilität im Toggenburg» verschiedene Partner aus der Region zusammengeführt und Mobilitätsangebote vorbereitet, die eine CO2-Reduktion im Verkehr ermöglichen.

Nun verfolgt ein Kernteam rund um den Förderverein energietal toggenburg, der Region Toggenburg, die Schweizerische Südostbahn AG und die Energieagentur St. Gallen GmbH die konkrete Umsetzung unter dem Titel «Nachhaltiges Mobilitätsökosystem Nesslau». Im Rahmen des Mobilitätsprojekts dürfen Toggenburger*innen ab 2022 auf innovative nachhaltige Mobilitätsangebote gespannt sein.



Gemeindeengagement

Im Streben nach einer erneuerbaren und effizienten kommunalen Energieversorgung haben die Toggenburger Gemeinden in Begleitung des Fördervereins 2021 grosse Schritte gemacht – sei es mit ihren Förderprogrammen, der Überarbeitung ihrer Energiekonzepte oder der Lancierung neuer Projekte.

Events

Im Jahr 2021 haben wir verschiedene Veranstaltungen durchgeführt – teilweise online, teilweise vor Ort. Neben den Energiegipfeli und Referaten zum Thema «erneuerbar heizen» führte energietal toggenburg unter anderem den eigenen «Dankeschön-Anlass» bei der Regionalwerk Toggenburg AG in Bazenhaid durch.





Wärmeverbunde im Toggenburg

Über 40 kleinere und grössere Wärmeverbunde im Toggenburg stellen einen grossen Teil der erneuerbaren Energie für unseren Wärmebedarf bereit. Im Jahr 2021 sind mehrere Wärmeverbunde erweitert worden, wir durften aber auch bei der Prüfung von neuen Verbunden Gemeinden und Projektgruppen begleiten.

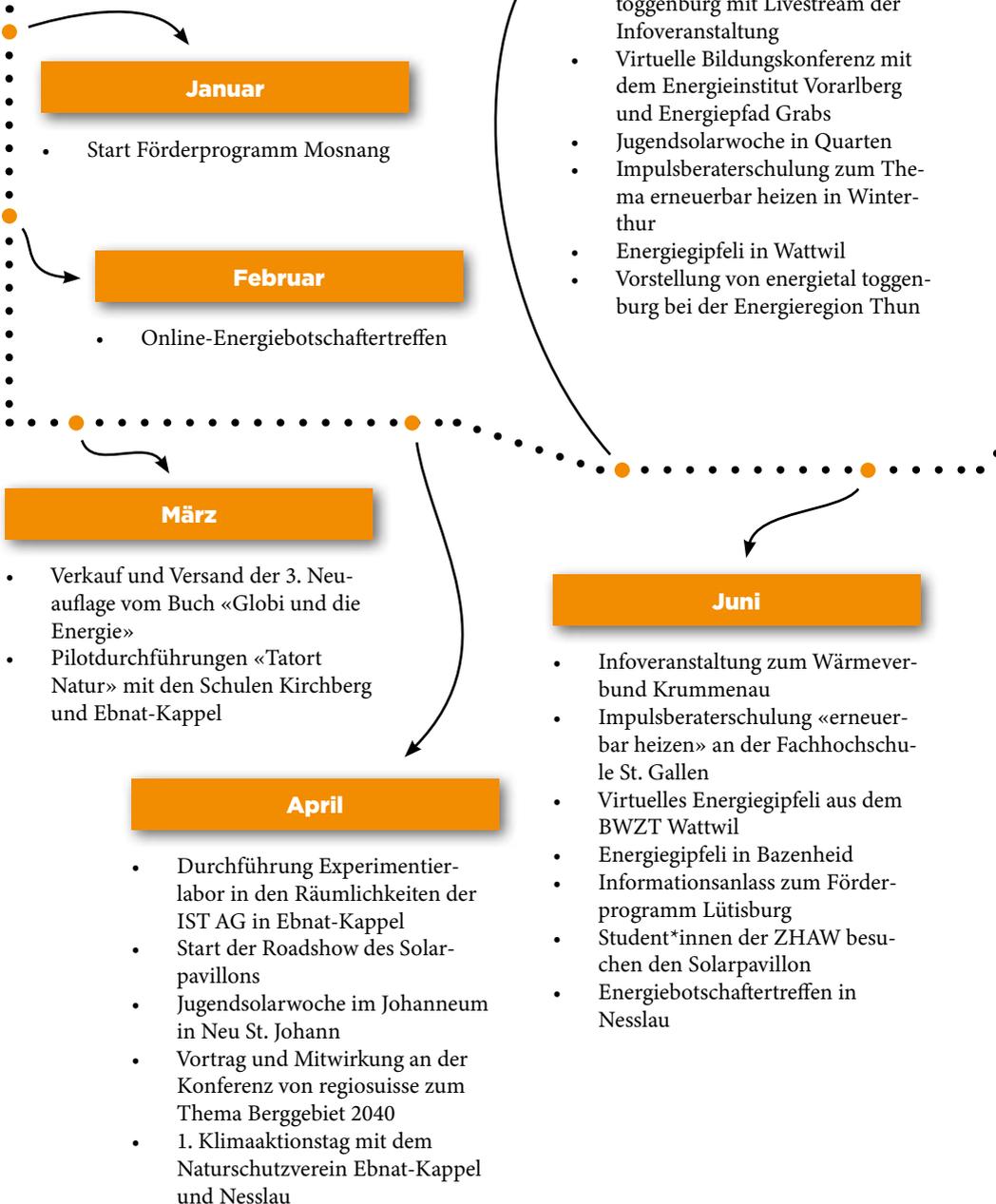
Pünktlich zum 5-jährigen Jubiläum erweitert der Wärmeverbund Wattwil das Fernwärmenetz um 630 Meter bis zur Badi Wattwil. Insgesamt wurden 770 Meter Trasse neu gebaut. Heute beheizt der Wärmeverbund Wattwil fast 100 Anschlüsse mit über 500 Wohnungen und dutzende Gewerbe-, Industrie- und weiteren Bauten und liefert die Wärme zur Aufbereitung des benötigten Warmwassers.

Beim Wärmeverbund Wildhaus kamen im Jahr 2021 weitere Anschlüsse dazu. Durch diese Verdichtung innerhalb des bestehenden Wärmenet-

zes können nun 58 Liegenschaften mit Wärme aus regionalem Holz beliefert werden. Die Ortsgemeinde Alt St. Johann erweiterte das Wärmenetz in Unterwasser, von der Säge bis zur Tennishalle mit 550 Meter Leitung. Ein weiterer Meilenstein wurde im Wärmenetz Bazenheid-Kirchberg gelegt. Das erste Teilstück mit einer Länge von 2850 Metern ab dem ZAB via Wolfikon nach Kirchberg wurde gebaut. Nach der Netztrennung im Dorf Kirchberg soll 2022 mit weiteren 2150 Metern ein weiteres Fernwärmenetz das Dorfzentrum mit etwa 60 Liegenschaften beliefern.

In den Dörfern Krummenau und Mosnang durfte energietal toggenburg gemeinsam mit engagierten privaten und öffentlichen Personen sowie Fachplanern Machbarkeitsstudien erstellen. Auf dieser Basis werden nun neue Wärmeverbunde mit Holz aus einheimischen Wäldern geprüft.

Aktivitäten



September

- Energieerlebnistage auf den Kinderbaustellen Wil und Wattwil
- Jugendsolarwoche in Eschenbach
- Globi Energieshows in Andwil
- Impulsberaterschulung «erneuerbar heizen» an der Fachhochschule St. Gallen
- Referat zur Realisierung einer Solaranlage für Stockwerkeigentümer*innen in Wildhaus

August

- Sommerfest auf der Kinderbaustelle in Wil mit Globi
- Sonnenkino Lichtensteig mit Einweihung Solardach der Jost Bürgi-Schule
- Energieapéro Wildhaus

Dezember

- Spezial Globi Energieshow in Wil für Kindergärtler*innen zum Thema «sicher unterwegs mit Licht»

Oktober

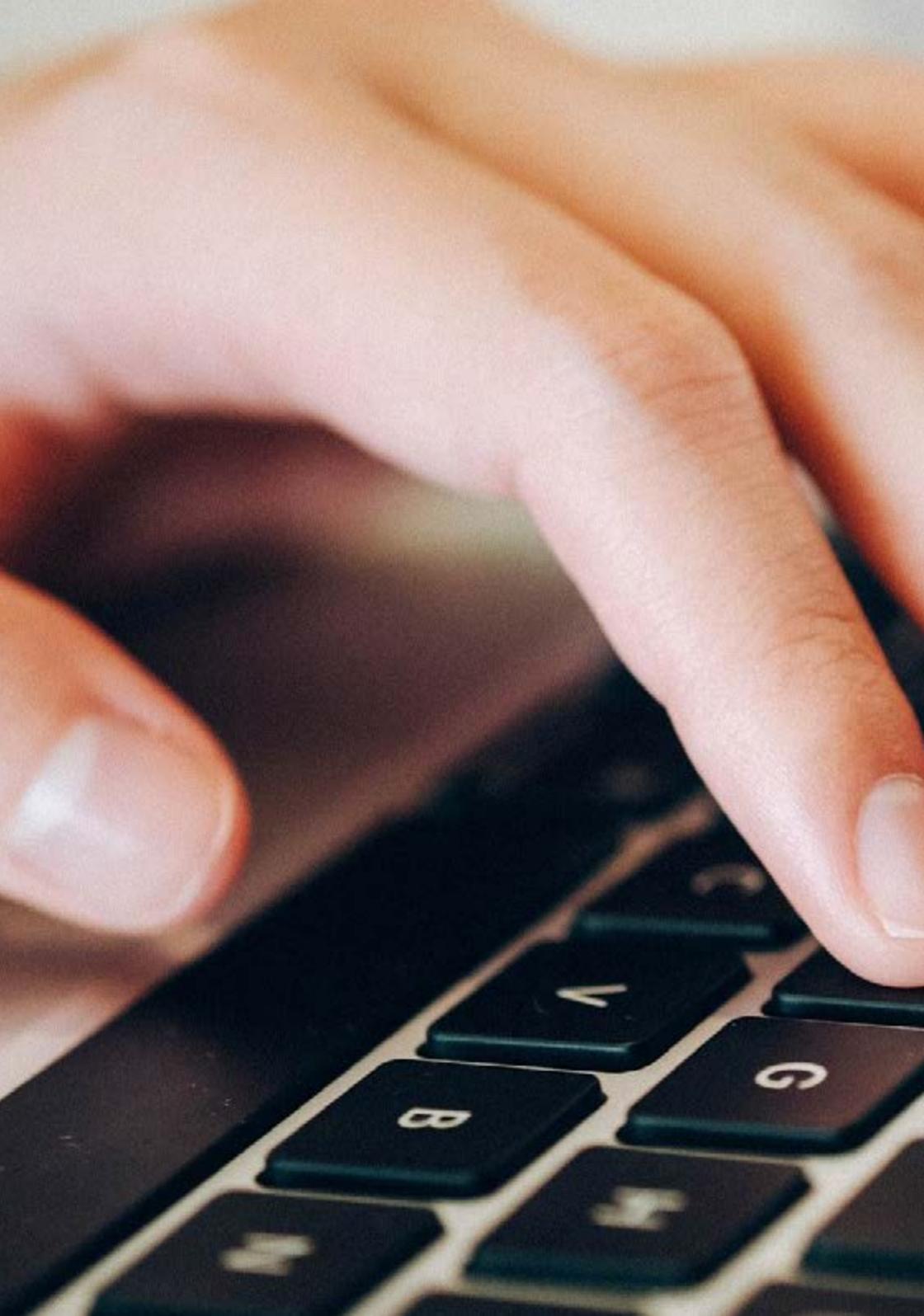
- 4. Klimaaktionstag 4 «Pflege Naturreiservat Rübach»
- Kantonsschüler*innen spielen «changing the game»

November

- Energiebotschaftertreffen und Dankeschönanlass bei der rwt
- Inputreferat für Studierende der Universität St. Gallen auf der Wolzenalp
- Referat für den Verein Kultur am Säntis zum Thema Wasserkraft
- Referat für den Solarverein Gossau ZH mit Vorstellung des Angebotes «Power vom Dach»
- Informationsveranstaltung zum Thema «erneuerbar heizen» am Bazenheider Winterzauber
- Vorstellung Projekt Wärmeverbund Mosnang
- Start des 3-teiligen Modulkurses «Energieleader» mit dem Tageskurs Energieleader Basis

Juli

- 2. Klimaaktionstag «Repair Café» in Lichtensteig
- 3. Klimaaktionstag «Pflege des Bahnhofpärkli in Ebnat-Kappel»
- Durchführung von vier Energieexkursionen für Lernende des BWZT
- Hoteliertreffen in Wildhaus mit Inputreferat zum Beratungsangebot nachhaltiger Tourismusbetrieb
- Energieapéro Wattwil
- Lehrabschlussfeier der Elektriker*innen im Solarpavillon
- Denkschwendi im Solarpavillon am Schwendisee
- Start Förderprogramm Lütisburg



Kommunikation

Ein zentrales Element bildet die Öffentlichkeitsarbeit. Dabei stehen folgende Instrumente im Vordergrund: Regionale Aktionen, Infoveranstaltungen, Sonderseiten, Medienmitteilungen, Energiepartipps, Soziale Medien, Drucksachen sowie Newsletter und die Webseite.



Sonderseite

Mit der monatlichen Sonderseite informiert der Verein die Leserschaft des Toggenburger Tagblatts rund ums Thema Energie. Die Sonderseite vermittelt Informationen zu Projekten, Bildungs- und Beratungsangeboten, sowie auch Best Practice Beispielen aus der Umgebung. In der Rubrik «das sind wir» kommen zudem Projektpartner*innen, Energiefachleute und andere interessante Persönlichkeiten aus dem Energiebereich zu Wort.

Drucksachen

Im vergangenen Jahr wurden die Beratungsflyer und Rollups grundlegend überarbeitet. Mit dem einheitlichen und frischen Erscheinungsbild ist der Förderverein für kommende Veranstaltungen und Präsentationen gerüstet.

Energiespartipps

Seit 2020 erstellt energietal toggenburg quartalsweise drei zur Saison passende Energiespartipps. Die Tipps, welche jeweils mit einem kurzen Text und einem attraktiven Bild in Erscheinung treten, werden zusätzlich auch den Toggenburger Gemeinden und Gewerbetpartnern zur Verfügung gestellt. Einige Gemeinden veröffentlichen diese regelmässig in ihren Mitteilungsblättern.





LinkedIn

Seit Anfang 2021 ist der Förderverein energietal toggenburg auf dem sozialen Netzwerk LinkedIn vertreten. Die Plattform dient dem Förderverein in erster Linie als Instrument zur Pflege von bestehenden Geschäftskontakten. Des Weiteren wird LinkedIn aber auch für die Kommunikation von Projekten und die Akquise von Projektpartnern und Mitarbeitenden genutzt. Der Account hat aktuell rund 300 Follower.

Newsletter

Der regelmässige Newsletter bietet Ankündigungen von Veranstaltungen und Schulungen sowie News des Vereins und allgemeine energiepolitische Informationen. Im vergangenen Jahr hat energietal toggenburg sechs Newsletter an jeweils 2'400 Empfänger gesendet.





«das sind wir»

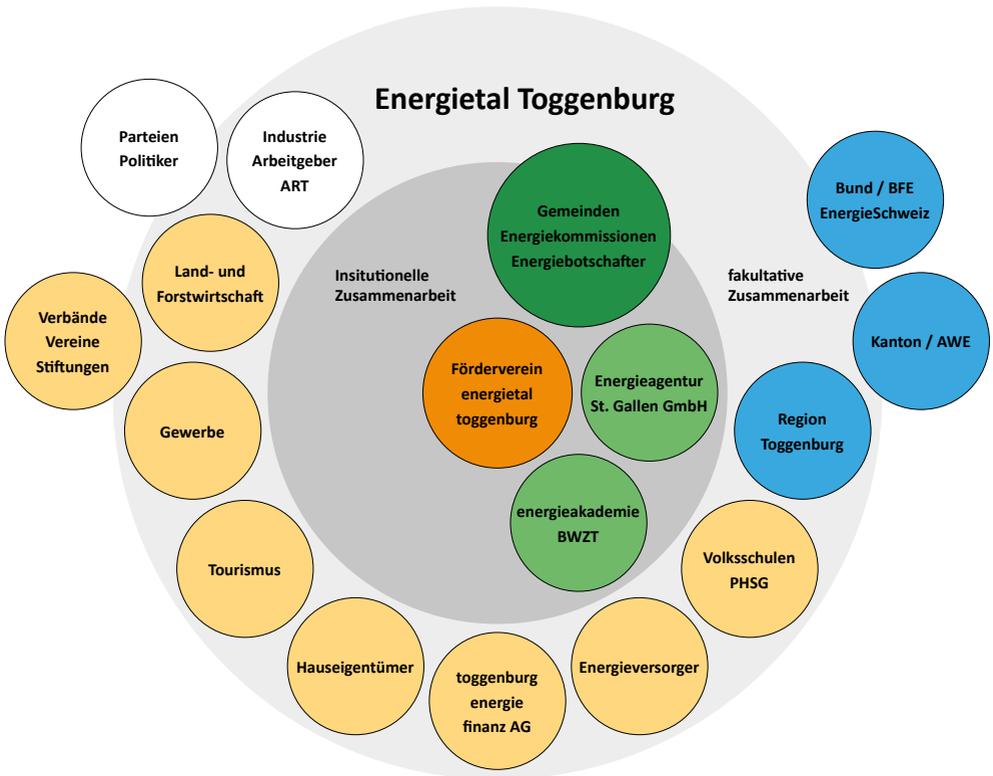
Seit 2009 vereint energietal toggenburg die Vision von Mitgliedern, Sponsoren, Gemeinden, Kanton, Bund und verschiedenen Partnern: Eine nachhaltige und CO₂-neutrale Energieproduktion sowie die effiziente Energienutzung in der Region.



Netzwerk

Energietal toggenburg hat sich im vergangenen Jahr auf die bewährte Zusammenarbeit mit lang-jährigen Partner*innen verlassen und auch neue Kooperationen eingehen können. Dabei verfolgt der Förderverein das Ziel, das Engagement rund um Energie im Toggenburg zu bündeln und

gemeinsam mit Gemeinden, Organisationen, Unternehmen oder privaten Energieinteressierten Projekte zu entwickeln, Veranstaltungen zu organisieren und Fördermassnahmen zu lancieren.



Art der Beziehung

- Leistungsauftrag
- vertragliche Vereinbarung
- enge Zusammenarbeit bei spez. Projekten
- weitere Anspruchsgruppen
- Förderer

Mitglieder

Unsere Vereinsmitglieder unterstützen den Aufbau einer einheimischen Energieproduktion und helfen mit, die lokale Wertschöpfung zu steigern und das Toggenburg hinter einer gemeinsamen Vision zu vereinen. Zum Anpacken neuer Ideen und zur Weiterführung von Energieprojekten sind wir auf die Mitgliederbeiträge angewiesen und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Kanton

Der Kanton, namentlich das Amt für Wasser und Energie, fördert verschiedene Vorhaben von energietal toggenburg auf der Grundlage von Gesuchen. Verantwortlich für die Gesuchsprüfung der kantonalen Förderung ist die Energieagentur St. Gallen GmbH. Der Förderverein pflegt einen engen Austausch mit ihr und kann bei verschiedenen Projekten auf ihre Unterstützung in fachlicher und strategischer Hinsicht zählen.

Die PHSG gehört zu den wichtigsten Partnern bei den Bildungsprojekten und leistet jeweils fachliche Begleitung beim Aufbau und bei der Erprobung neuer Bildungsangebote.

Gemeinden

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist im Rahmen der Energiebotschaftertreffen institutionalisiert. Dabei schätzen die Energiebotschafter*innen als Behördenvertreter*innen der Gemeinden und Mitglieder der Energiekommissionen den fachlichen Austausch untereinander sowie die gemeinsame Erarbeitung von Projekten. Die regelmässigen Treffen tragen dazu bei, Synergien bezüglich kommunaler energiepolitischer Massnahmen und der Sensibilisierung der Bevölkerung für Energiethemen zu nutzen.

Energietal toggenburg wirkt als regionale Energiefachstelle für die Gemeinden und bietet Beratung in Energiefragen sowie Informationen zu Entwicklungen in Energietechnik und -politik.

Bund

Der Förderverein pflegt den Kontakt zum Bundesamt für Energie (BFE) und zu dessen energiepolitischem Programm EnergieSchweiz. Der Bund fördert über EnergieSchweiz und über das Unterstützungsprogramm Energie-Region diverse kommunale und regionale Projekte.



Sponsoren/Partner

Hauptsponsoren

RAIFFEISEN

Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige
Energie für das Toggenburg

regional, kompetent, leistungsfähig



Sponsoren/Partner



Gewerbepartner



Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin	Patrizia Egloff	Nesslau
Vizepräsident	Ewald Geisser	Wattwil
Kassier	Christian Balschun	Lichtensteig
Aktuarin	Marlise Porchet	Wattwil
	Koni Dobler	Wattwil
	Anita Fischbacher	Gähwil
	Andreas Huber	Bächli-Hemberg
	Christian Widmer	Mosnang
	Rolf Züllig	Unterwasser

Geschäftsstelle

Der Verein beschäftigte Ende 2021 acht Personen mit einem Pensum von 390 Stellenprozenten:

Patrizia Egloff	Präsidium	50%
Christoph Kauz	Geschäftsleitung	80%
Petra Koler	Bereichsleitung Bildung	60%
Marlen Kleger	Sekretariat	50%
Fabian Rüsche	Leitung Kommunikation	50% (Austritt per 30. April 22)
Markus Aepli	Projektleitung und Lehrperson	25%
Gaby Roost	Kommunikation	20% (Austritt per 31. Dez. 21)
Patrick Hollenstein & Christian Balschun	Buchhaltung	5%

Beschäftigung auf Mandatsbasis Bildung

Marlis Räss	Lehrperson
Hans-Ueli Aebischer	Lehrperson
Atlant Bieri	Referent Globi Energieshow
Manuela Baumann	Darstellerin Globi Energieshow
Ruedi Giezendanner (Enora AG)	Energieberatung
Eric Planitzer (Preplan GmbH)	Energieberatung (erneuerbar heizen)
Thomas Grob	Energieberatung (Power vom Dach)

Beschäftigung auf Mandatsbasis Beratung

Ruedi Giezendanner (Enora AG)	Energieberatung
Eric Planitzer (Preplan GmbH)	Energieberatung (erneuerbar heizen)
Thomas Grob	Energieberatung (Power vom Dach)

Zivildienstleistende und Praktikanten

Anter Kara	1 Monat
Pascal Bernet	2 Monate
Siro Duschletta	1 Monat
Nicolas Stieger	2 Monate
Christoph Werder	3 Monate
Tobias Gübeli	1 Monat
Loris Novo	1 Monat

DANKE!
THANK YOU!
MERCİ!
GRAZIE!
GRACIAS!
DANK JE WEL!

.....

Wir sagen Danke

Mit dem Jahreswechsel ist für Gaby Roost die Ära energietal toggenburg zu Ende gegangen. Seit der Gründung des Fördervereins war Gaby in der Kommunikation tätig und auch für den Inhalt der Sonderseite verantwortlich. Wir wünschen Gaby alles Gute für die Zukunft, danken ihr herzlich für ihr Engagement, die schöne Zusammenarbeit und Herzblut, welches sie für das energietal toggenburg und die erneuerbare Zukunft gegeben hat!



Finanzen

Finanzierung

So finanziert sich der Förderverein energietal toggenburg:

Mitgliederbeiträge von Privaten und Firmen

Förderbeiträge des Kantons und des Bundesamts für Energie

Alle Gemeinden im Toggenburg unterstützen energietal toggenburg mit einem jährlichen Beitrag pro Einwohner*in

Sponsoren und Supporter

Förderstiftungen

Spenden und Zuwendungen

Verkauf von Dienstleistungen im Bereich der Energieberatung und bei der Umsetzung von Energieprojekten

Mitgliederbeiträge

Einzelmitglied	50 Franken
Familienmitglied	80 Franken
Firmenmitglied	200 Franken
Supporter	500 Franken
Partner / Sponsoren	nach Vereinbarung



Abschluss 2021

Bilanz

Das Fremdkapital liegt mit 243'601.30 Schweizer Franken (CHF) etwas tiefer als 2020.

Das Eigenkapital beträgt CHF 141'699.70.

Rechnung

Die Rechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'054.32 ab und damit besser als im Budget 2021 vorgesehen. Dazu beigetragen haben insbesondere Einsparungen im Betriebsaufwand. Gegenüber 2020 konnten wieder einige Anlässe mehr durchgeführt werden aber dies immer noch nicht auf dem Niveau von vor 2020.

Zusammengefasst lässt sich festhalten:

- Die Mitgliederbeiträge sind im kleinen Bereich wachsend.
- Förderbeiträge konnten wiederum corona-bedingt nicht alle abgeholt werden.
- Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wurde haushälterisch umgegangen.

Budget 2022

Der Verein rechnet beim Budget 2022 mit einem kleinen Gewinn von CHF 3'072. Der Vorstand freut sich über ein stabiles Budget und sieht positiv in die Zukunft.

Dem Budget liegen unter anderem folgende Überlegungen zu Grunde:

- Die Projektbeiträge der Gemeinden und Schulen werden defensiv gerechnet

- die Projektbeiträge von Stiftungen sollen etwa in der Höhe wie im Jahr 2021 ausfallen
- die Energieberatung basiert auf den Zahlen des Jahres 2021
- Der Personalaufwand wird gegenüber den Vorjahren etwas tiefer eingeschätzt. (Teilzeitbesetzung von Präsidium und Geschäftsleitung)

Bilanz 2021

31.12.2021

CHF

Aktiven

Flüssige Mittel, Guthaben	243'849.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	141'448.50
Anlagevermögen	3.00
Total Aktiven	385'301.00

Passiven

Passive Rechnungsabgrenzung	-124'601.30
Rückstellungen für künftige Projekte	-119'000.00
Fremdkapital	-243'601.30
Freie Reserven	-40'000.00
Gewinnvortrag	-96'645.38
Jahresergebnis	-5'054.32
Eigenkapital	-141'699.70
Total Passiven	-385'301.00



Erfolgsrechnung

	Budget 2021 CHF	Rechnung 2021 CHF	Budget 2022 CHF
Ertrag Mitgliederbeiträge	147'700	149'524.02	149'000
Ertrag Förderbeiträge	181'100	159'771.00	185'000
Ertrag Projektbeiträge	373'700	367'097.20	370'100
Dienstleistungen und übriger Ertrag	156'500	136'882.93	133'500
Total Erträge	859'000	813'275.15	837'600
Aufwand Projekte und Dritteleistungen	-334'300	-311'918.55	-322'350
Personalaufwand	-410'300	-391'184.91	-400'278
Sonstiger Betriebsaufwand	-125'800	-105'117.37	-111'900
Veränderung Rückstellungen Projekte	0	0.00	0
Jahresergebnis	-11'400	5'054.32	3'072



energietal toggenburg
Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil

info@energietal-toggenburg.ch
071 987 00 77
www.energietal-toggenburg.ch

Unterstützt von:

RAIFFEISEN
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige
Energie für das Toggenburg
regional, kompetent, leistungsfähig

rwt |  |  |  | 